

Neues Gewand fürs Flottenmanagement

Mobility Solutions hat ab diesem Frühling einen neuen Marktauftritt und heisst seit Anfang Monat Post Company Cars. Dadurch soll das Flottenmanagement der Post im Markt noch bekannter werden.

Da steckt viel Arbeit dahinter: Mobility Solutions hat in enger Zusammenarbeit mit der Markenführung der Post den neuen Marktauftritt für Post Company Cars entwickelt. Das neue Corporate Design ist stärker auf die visuelle Identität der Dachmarke Post abgestimmt. «Wir freuen uns sehr über unser neues Erscheinungsbild», erklärt Dieter Bambauer, Leiter PostLogistics und Verwaltungsratspräsident von Post Company Cars AG. «Es ist modern, zukunftsgerichtet, und verkörpert in hervorragender Weise die Kernwerte der Post und von Post Company Cars». Im neuen Markennamen kommt zudem der Hauptfokus des Kerngeschäfts klarer zur Geltung.

«Die Nähe und die Zugehörigkeit zur Post sind uns wichtig», erklärt Bruno Fankhauser, Leiter Operations und Geschäftsführer ad interim von Post Company Cars. «Wir möchten bei unserer Kundschaft als genauso zuverlässig, wertsteigernd und nachhaltig wahrgenommen werden wie die Post selbst.» Alessandro Schmied, Leiter Marketing-Kommunikation, ergänzt: «Mit dem «Post» im Namen und dem kommunikativen Leitsatz «Ihr Partner für effizientes und nachhaltiges Flottenmanagement» können wir uns im Markt optimal positionieren.»

Post Company Cars AG hat ihren Sitz in Bern und betreibt mit 85 Mitarbeitenden rund 22 000 Fahrzeuge für die Post und für verschiedene namhafte Schweizer Grossunternehmen wie z.B. SAP (Schweiz) AG und Johnson & Johnson AG. Sie unterhält zudem die grösste Elektroflotte Europas. Dazu kommen das Treibstoffmanagement und der Verkauf von gebrauchten Fahrzeugen im Occasionscenter am Hauptsitz von Post Company Cars in Bern.

Aber damit nicht genug: Neben dem Management von Post- und Geschäftsfahrzeugflotten bietet Post Company Cars im Rahmen ihrer strategischen Neuausrichtung optimierte und neue Dienstleistungen an: «Rechnungsprüfung», «Einstiegspaket Fahrzeuge» oder «Eco-Fahrzeuge», um nur einige zu nennen. «Wir sind auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen und wollen uns so weiter im Markt etablieren», meint Bruno Fankhauser. «Das Potenzial ist gross, denn es gibt in der Schweiz noch viele KMU, die zwar einen Fuhrpark haben, das Flottenmanagement aber bislang noch nicht outsourcen.»

www.post.ch/companycars